

K.S.C. und das Hahnenkamm-Rennen

Das Hahnenkamm-Rennen zählt zu den größten und renommiertesten Skisportveranstaltungen weltweit und ein Verein macht das alles möglich, der Kitzbüheler Ski Club, kurz K.S.C..

Christina Lintner



CHRISTINA LINTNER

Skiing is more than a sport; it's a way of life.

Der Club wurde 1902 gegründet und gewann seitdem immer mehr an Popularität, er ist außerdem einer der größten und stärksten Ski Clubs auf der Welt mit mehr als 10.000 Mitgliedern aus rund 30 Nationen. Jährlich werden ca. 15-20 nationale und internationale Sportveranstaltungen in verschiedenen Wintersportdisziplinen vor allem im Nachwuchsbereich durchgeführt. Seit seiner Gründung verfolgt der K.S.C. ein Ziel, den Wintersport und die Skijugend zu fördern. Der Club bietet einen Trainings- und Wettkampfbetrieb für über 150 Nachwuchssportler im Alter ab 7 Jahren, und zwar in den Wintersportarten Ski Alpin, Langlauf, Biathlon, Skispringen, Nordische Kombination und den Trendsportarten wie z.B. Snowboard, Freeski und Freeride. Das Ganze wird von ca. 30 Trainern und Betreuern orga-

nisiert. Der Club verfügt über eine vom K.S.C. beschneite und beleuchtete Loipe, alpine Trainings- und Rennstrecken und eine mit Matten belegte Schanzenanlage. Seit 1952 haben K.S.C.-Mitglieder um die 59 Medaillen bei Olympischen Winterspielen und Weltmeisterschaften errungen. Der dafür notwendige Aufwand wird durch allfällige Erlöse durch die jährlichen Internationalen Hahnenkamm-Rennen abgedeckt.

Hahnenkamm-Rennen

Die Rennen selbst fanden erstmals im Jahr 1931 statt und nicht so wie jetzt im Jänner, sondern erst Ende März, um aller Welt zu beweisen, dass Skifahren in dieser Zeit immer noch möglich ist. Die Rennen werden seit 1967 jährlich im Rahmen der FIS-Weltcupserie durchgeführt. Aktuell fahren die Rennfahrer am Rennwochenende die drei Disziplinen Super-G, Abfahrt und Slalom. Es ist auch einer der Höhepunkte neben den Olympischen Winterspielen und den FIS-Weltmeisterschaften. Für die Veranstaltung hat der K.S.C. ein Budget von ca. 12 Millionen Euro zur Verfügung, davon ca. 20% für den Aufwand für die Piste,



Am Samstag des jährlichen Hahnenkamm-Wochenendes findet die Abfahrt statt. Dies ist der Tag mit den meisten Zuschauern.

30% für das Stadion, 15% für die Büros und die restlichen 35% für diverse Aufwendungen. Der Umsatz im Großraum Kitzbühel wird auf 47 Millionen Euro geschätzt. Die Einnahmen des Rennens setzen sich so zusammen: 35-40% von Sponsoren, 35-40% von TV-Rechten, 20-25% von Zuschauern und der Rest aus diversen Einnahmen. Damit das Hahnenkamm-Rennen zustande kommt sind mehr als 1.500 Menschen direkt oder indirekt beteiligt. Seit 2025 wird das Rennen durch die K.S.C. Hahnenkamm-Rennen Organisations GmbH im Auftrag des K.S.C. durchgeführt. Die GmbH ist im Eigentum des Vereins. Die Veranstaltung wird seit 1959 im TV übertragen und generiert jedes Jahr im Durchschnitt 1,3-1,6 Millionen Zuseher alleine im ORF. Ca. 100 TV-Stationen berichten weltweit von den Rennen.

Das 85. Hahnenkammrennen 2025

Wie jedes Jahr fand auch heuer in der dritten Kalenderwoche das weltberühmte Hahnenkamm-Rennen in Kitzbühel statt. Die Rennwoche begann mit zwei Abfahrtrainings am Dienstag und Donnerstag. Am Mittwoch fand das jährliche Junior Race statt, an dem junge und auf-

strebende Ski-Rennfahrer teilnehmen. Insgesamt kamen 81.000 Zuschauer, um den Super-G am Freitag, die Abfahrt am Samstag und den Slalom am Sonntag zu verfolgen. Den Super-G konnte Marco Odermatt aus der Schweiz zum ersten Mal für sich entscheiden, die legendäre Hahnenkamm-Abfahrt auf der Streif gewann der Kanadier James Crawford und beim Slalom am Ganslern konnte bereits zum zweiten Mal Clement Noel aus Frankreich die Siegergams mit nach Hause nehmen. Eine erfolgreiche Woche für die weltbesten Skifahrer und für den weltbekannten Skiorb Kitzbühel.



Bilder: Christina Lintner

Die Clubmeisterschaft des Kitzbüheler Ski Clubs begeistert alt und jung. Der älteste Teilnehmer wurde 1938 geboren.